

Artikel vom 07.12.2017

Politik und Besinnlichkeit vereint

## Adventsfeier des CSU-Ortsverbandes mit Ehrungen verdienter Mitglieder



MdB Max Straubinger (v.l.), die Geehrten Emil von Üchtritz, Oskar Fastner und Gert Pröckl sen., Ortsvorsitzender Kyrill Gabor, (dahinter v.l.) Bürgermeister Alfons Sittinger, 2. Bürgermeister Konrad Stadler sowie Bezirksrat Dr. Thomas Pröckl. (Foto: Gabor)

**Arnstorf.** (ag) Ein festliches Ambiente, zarte Klänge, zum Nachdenken anregende Texte und Gedichte, Punsch und Stollen – alles in allem ergab eine gemütvolle, adventliche Stimmung, wie sie schöner nicht sein könnte. Zusammengefasst beschreibt dies die Adventsfeier des CSU-Ortvereins Arnstorf, die am vergangenen Sonntag im Gasthaus „Zum Kirchenwirt“ stattfand. Ortsvorsitzender Kyrill Gabor freute sich, neben den zahlreichen Mitgliedern auch einige Ehrengäste Willkommen heißen zu dürfen. Dazu zählte Bürgermeister Alfons Sittinger, zweiter Bürgermeister Konrad Stadler, Bezirksrat und stellvertretender Kreisvorsitzender Dr. Thomas Pröckl, MdB Max Straubinger, die Markträte Carola Weiner und Peter Schaitl sowie JU-Vorsitzender Thomas Brunner. Einen außergewöhnlichen Hörgenuss bot die Arnstorfer Hausmusik zu Beginn des kontemplativen Teils.

Mit Klängen von Hackbrett, Kontrabass, Gitarre und Akkordeon trugen sie Adventslieder vor, die als eine musikalische Hommage an die erwartungsvolle Zeit des Advents verstanden werden konnte. Passende Texte zur Besinnung lieferte Carola Weiner. „Advent ist, das anzunehmen, was einem nicht passt; neu zu beginnen, obwohl man schon gescheitert ist und sich auf Wurzeln zurück zu besinnen,

dort, wo Leben ist. Obwohl die Bäume zur Adventszeit „tot“ aussehen, aber genau dort lebt das Leben“, erinnerte Carola Weiner in Hinblick auf den Gedenktag der heiligen Barbara. Am Ende

des besinnlichen Teils gab es für jeden Besucher einen kahlen Zweig, in der Hoffnung, er möge blühen zu Weihnachten. Als „optimaler Grundstein für die anstehende Zeit“ bezeichnete Gabor die vorangegangene Umrahmung und bedankte sich herzlichst dafür. Bezirksrat und stellvertretender Kreisvorsitzender Pröckl ließ in seinen Grußworten das Jahr Revue passieren. Insgesamt sei es ein „gutes Jahr“ gewesen, ein Jahr der Konsolidierung. Mit dem unkomplizierten Wechsel auf Kommunal und Kreisebene seien zudem personelle Weichen für das anstehende Jahr gestellt worden: Grandiose Ergebnisse erzielten nämlich Pröckl und Kreisvorsitzender Martin Wagle bei der Mitgliederversammlung, in denen die beiden als Direktkandidaten für die Bezirks- beziehungsweise Landtagswahl 2018 ins Wahlrennen gehen werden. Für die außerordentlich perfekte Arbeit bedankte er sich speziell bei Gabor und der CSU-Marktratsfraktion.

MdB Max Straubinger griff in seiner Ansprache kurz die derzeitigen Turbulenzen auf Bundesebene auf. Schließlich solle die Möglichkeit zur Regierung genutzt werden, um aktiv mitgestalten zu können, anstatt in die Opposition zu gehen, in der Erneuerungen nur schwer umgesetzt werden können. Zudem betonte er, dass größere Erfolge mit Globalisierung stattfinde, nicht mit der Renationalisierung. Lobende Worte gab es auch von ihm für die gute Zusammenarbeit mit dem Ortsverband.

Ganz ungezwungen waren die Ehrungen zur langjährigen Mitgliedschaft. Für 40-jährige Treue zur Partei wurden Emil von Üchtritz, Gert Pröckl sen. und Oskar Fastner mit einer Urkunde und einer Anstecknadel geehrt. Bei wohliger Atmosphäre mit Punsch, Plätzchen und Stollen ließ die CSU Arnstorf den Abend des ersten Advents gemütlich ausklingen.

(Quelle: Landauer Zeitung)